

An alle
GruppenleiterInnen,
GruppenleiterassistentInnen,
sowie HelferInnen
der Malteser Jugend im Erzbistum Köln

15. Dezember 2017

Einladung zum „Kölschen Daach zom loore, schwaade und verzelle“

Liebe GruppenleiterInnen und -assistentInnen,
liebe Freundinnen und Freunde der Malteser Jugend,

„*Bewährtes verbessern und Neuem gegenüber offen bleiben...*“ – ist eine gute Einstellung zum Einstieg in ein neues Jahr und auch unser traditioneller **Bildungstag „Kölscher Daach zom loore, schwaade und verzelle“** der Malteser Jugend im Erzbistum Köln steht im Jahr 2018 ein bisschen unter diesem Motto!

Wir laden Euch ganz herzlich ein

am 20. Januar 2018
von 9:30 – 17:30 Uhr
in die DJH Jugendherberge Köln-Deutz (Siegesstraße 5 in 50679 Köln)

Neu ist, dass am Vormittag diesmal zwei kurze Workshops stattfinden, die dann nach 1,5 Stunden automatisch wechseln. Am Nachmittag habt ihr wie in den Jahren zuvor die Möglichkeit, den für Euch passenden Workshops auszuwählen. Bitte gebt auf dem Anmeldebogen an, an welchen Workshops ihr mit Vorliebe teilnehmen würdet - die Zuteilung erfolgt dann in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen. Gerne könnt Ihr zu den Einheiten auch konkrete Fragen aus Eurem Gruppenalltag mitbringen, damit die ReferentInnen besser auf Euch und Eure individuelle Situation eingehen können.

Den Tag beschließen wir gewohnt traditionell mit der gemeinsamen Feier eines Gottesdienstes. Das Besondere in diesem Jahr ist, dass im Rahmen der Messe auch die Taufe unserer stellvertretenden Diözesanjungendsprecherin Laura stattfindet. Da dies ein toller Grund zum Feiern ist, laden wir Euch im Anschluss daran zur Après-Party in der Jugendherberge ein. Wer lange feiern möchte und noch einen weiten Heimweg vor sich hat, kann gerne auch dort übernachten. Betten sind ausreichen reserviert, wir bitten jedoch um vorherige Anmeldung.

Bitte sende Deine Rückmeldung **bis zum 08. Januar 2018** per E-Mail (jugend.dioezesekoeln@malteser.org) oder per Post ans Diözesanjugendreferat.

Bei Rückfragen wende dich bitte an Gabi (gabriele.weber@malteser.org, Tel: 0221.6909 4841)

Wir freuen uns auf einen schönen Jahresauftakt mit Euch und ich sende herzliche Grüße,
(...auch im Namen des übrigen DJFKs ;-))



Anna-Lena Jedrowiak
Diözesanjugendreferentin

Besucheranschrift:
Kaltenbornweg 3
50679 Köln
jugend.dioezesekoeln@malteser.org
www.malteserjugend-koeln.de

Tel.: (0221) 6909 4841
Fax: (040) 694597 15330
Bankverbindung: Pax Bank, Köln
IBAN DE27 3706 0193 0100 1010 17
BIC GENODED1PAX

Steuernr.: 218/5761/0039
(Organträger)
Malteser Hilfsdienst e.V., Köln
Amtsgericht Köln
VR 4726

Präsident:
Dr. Constantin von Brandenstein-Zeppelin
Geschäftsführender Vorstand: Cornelius Freiherr von Fürstenberg; Verena Hölken; Dr. Elmar Pankau
(Vors.); Douglas Graf von Saurma-Jeltsch

Folgende Workshops stehen in diesem Jahr zur Auswahl:

Vormittags: *Spiritualität im Jugendverband – von spielerisch bis stretegisich in Praxis und in Konzept*

Crossboccia – Wertevermittlung sportlich und spielerisch!

Norbert Koch, DJK Landesverband NRW

Was hat Spiritualität im Jugendverband mit Sport zu tun? Jede Menge, es kommt nur auf den Kontext an: mit der DJK Sportjugend hat sich sogar ein ganzer Sportverband, der Lebenseinstellung „katholisch“ verschrieben, denn insbesondere Werte wie „Respekt“, „Hilfe“ oder „Verantwortung“ spielen im Sport eine tragende Rolle. Norbert Koch, Bildungsreferent der DJK NRW, stellt uns mit dem „Werte-Crossboccia“ eine tolle Methode vor, wie auch Ihr Wertevermittlung und die Diskussion darüber sportlich-spielerisch in Euren Jugendgruppen angehen könnt. Das Tolle daran: anschließend könnt ihr die Crossboccia-Sets direkt mit in Eure Gliederungen nehmen, um die neuen Methoden sofort in der nächsten Gruppenstunde auszuprobieren.

Diskussion zum Konfessionalitätspapier – die Rolle der Führungskräfte im katholischen Verband!

Carsten Möbus und Marco Limberger

Während Ihr beim Crossboccia die Gelegenheit habt, euch spielerisch mit euren eigenen Werten auseinanderzusetzen, geht es in diesem Austauschteil um die Haltung mit der wir als Gesamtverband unser katholisches Profil in den Verbandsalltag transportieren wollen. Die formale Grundlage hierzu ist im Konfessionalitätspapier des Malteser Hilfsdienst e.V. beschrieben. Doch passen die dort formulierten Anforderungen an unsere Führungskräfte (nicht nur an die OrtsjugendsprecherInnen, sondern auch an alle GruppenleiterInnen) tatsächlich zu der Lebenswirklichkeit, in der wir den Kindern und Jugendlichen in unserem Gruppenalltag begegnen? Der Bundesjugendführungskreis hat im Präsidium den inhaltlichen Austausch darüber ins Rollen gebracht und bittet nun alle Diözesen sich an dieser Diskussion zu beteiligen. Carsten und Marco nehmen den Auftrag ganz gespannt an und tragen die Ergebnisse aus diesem Workshop zurück in den bundesweiten Strategieprozess.

Die beiden Workshops dauern jeweils 1,5 Stunden und werden zeitlich versetzt in zwei Runden stattfinden. D.h. Ihr habt am Vormittag die Möglichkeit, nacheinander an beiden Workshops teilzunehmen!

Nachmittags: *Nachmittags müsst ihr Euch entscheiden – beide Workshops dauern jeweils 3 Stunden:*

„LSBTIQ... – Hääh?“ – sexuelle Vielfalt im Gruppenalltag

SCHLAU Köln

In diesem Workshop geht es um das Wissen über sexuelle Vielfalt in der Gesellschaft und darum, was das für eine Bedeutung im Gruppenalltag haben kann. ExpertInnen des Kölner Netzwerks SCHLAU geben Euch anhand persönlicher Erfahrungen einen Überblick, was strukturelle Diskriminierung ist und wie gesellschaftliche Ausgrenzungsmechanismen funktionieren. Alle Eure Fragen werden durch die TeamerInnen biografisch beantwortet, d.h. sie erzählen über ihre eigenen Erfahrungen als Lesben, Schwule, Bisexuelle, Trans*, Inter* und Queer. Wir reden über Coming-Outs, Diskriminierungserfahrungen und die Lebenswirklichkeiten von LSBTIQ*-Personen. LSB... was?? Auch die ganzen Abkürzungen werden in diesem Workshop erklärt.

Diese Fortbildung kann euch als Auffrischung für Eure Präventionsschulung anerkannt werden. (spätestens alle 5 Jahre erforderlich)

#irgendwasmitmedien - Reichweite, Wirksamkeit und Strategieoptimierung im Social Web

Shary Reeves, Schauspielerin und Moderatorin

Natürlich habt ihr für Eure Jugendgruppe schon seit Jahren eine Facebook-Seite. Vielleicht habt Ihr in der Zwischenzeit auch nochmal einen Instagram-Account eingerichtet? Doch wer gehört eigentlich auf welcher Plattform zu Eurer Zielgruppe und erreicht ihr mit Euren Informationen, immer die richtigen Leute zur richtigen Zeit? Oder gibt es vielleicht noch ganz andere oder bessere Möglichkeiten für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit im Social Web? Gemeinsam mit einer Medienexpertin nehmen wir Eure Profile unter die Lupe, um die Klickzahlen und Likes nach oben zu treiben. Hier bekommt ihr jede Menge Tipps und Tricks wie ihr Facebook und Instagram (noch) zielgerichtet(er) einsetzen könnt.